



Medienmitteilung

Nr. 26/1999

Bern, 5. Juli 1999

Leerwohnungszählung in der Stadt Bern vom 1. Juni 1999

Leerstehende Wohnungen

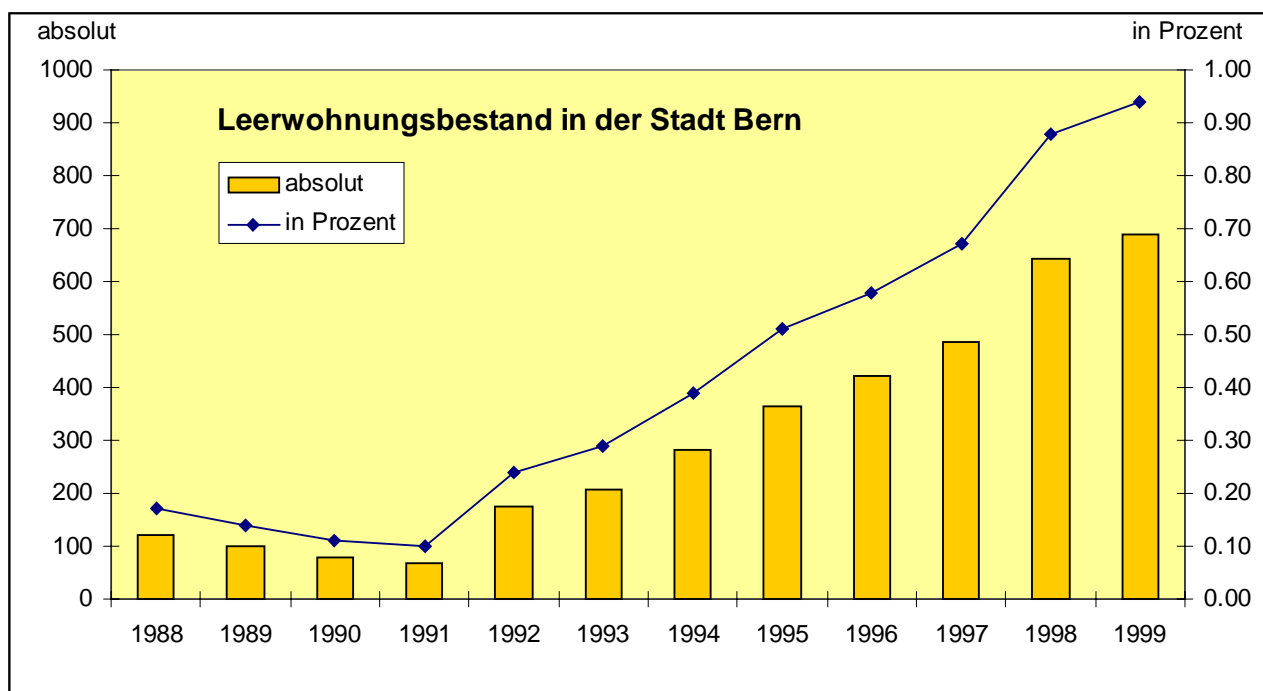
Die Leerwohnungszählung der Statistikdienste der Stadt Bern ergab am 1. Juni 1999 in der Bundesstadt 688 leere Wohnungen. Die Leerwohnungsziffer stieg von 0,88 auf **0,94** %. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Zunahme von 44 und gegenüber 1997 von 201 Leerwohnungen zu verzeichnen.

Die Zählung zeigt, dass am 1. Juni 1999 189 1-Zimmer-, 175 2-Zimmer-, 223 3-Zimmer-, 81 4-Zimmer- und 19 5-Zimmerwohnungen leer standen; eine Wohnung hatte 6 oder mehr Zimmer.

Unter den 688 Leerwohnungen befanden sich 43 Eigentumswohnungen und ein Einfamilienhaus.

59 % der 644 leerstehenden Mietwohnungen befanden sich in der Preisklasse bis 1000 Franken, 39 % in jener zwischen 1001 und 2000 Franken und 2 % kosteten mehr als 2000 Franken.

Am meisten Leerwohnungen waren im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen mit 247 Wohnungen zu verzeichnen, gefolgt von den Stadtteilen Mattenhof-Weissenbühl mit 134, Breitenrain-Lorraine mit 123, Länggasse-Felsenau mit 83, Kirchenfeld-Schosshalde mit 77 und Innere Stadt mit 24.



Ein Kurzbericht mit detaillierten Angaben über die Zählung erscheint Mitte August bei den Statistikdiensten.